

---

Martina Meienberg

# Nation-Building in Afghanistan

Legitimitätsdefizite innerhalb  
des politischen Wiederaufbaus

# Inhalt

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>23</b>
1.1 Thematische Ausrichtung der Untersuchung .....	23
1.2 Kampf gegen den Terror .....	25
1.2.1 Die Vorboten des 11. September 2001 .....	25
1.2.2 Die Strategie der USA .....	27
1.2.3 Die interessenabhängige Propaganda der USA .....	28
1.2.4 Die Koalition der Willigen .....	28
1.3 Militärische Interventionen: Folgen und Problematik .....	30
1.3.1 Die Operation Enduring Freedom .....	30
1.3.2 Opferbilanz .....	31
1.3.3 Die internationale Schutztruppe Isaf .....	32
1.3.4 Kapazitätsmangel .....	34
1.4 Humanitäre und politische Interventionen .....	35
1.4.1 Problematik des politischen Wiederaufbaus ..	36
1.4.2 Problematik des humanitären Wiederaufbaus .....	38
1.5 Zwischenfazit und Fragestellung .....	39
1.6 Inhaltlicher Aufbau .....	40
<b>2 Methodische Vorgehensweise .....</b>	<b>43</b>
2.1 Qualitative Forschungsmethoden .....	43
2.2 Der Untersuchungsfall .....	44
2.3 Die Einzelfallstudie als Untersuchungsmethode .....	44
2.3.1 Exploration .....	45
2.3.2 Inspektion .....	47
2.3.3 Repräsentativität von Einzelfallstudien .....	48
2.3.4 Problem der Generalisierbarkeit von qualitativen Einzelfallstudien .....	48
2.3.5 Variation der Perspektive .....	49

2.3.6 Untersuchungszeitraum .....	50
2.3.7 Untersuchungsanstoß und Forschungsstand .....	51
2.4 Orthografische Aspekte .....	53
2.5 Methodische Vorgehensweise: Zwischenfazit .....	53
<b>3 Das Nation-Building-Konzept .....</b>	<b>55</b>
3.1 Begriffsabgrenzungen zu State-Building .....	56
3.1.1 Europäisches versus amerikanisches Begriffsverständnis .....	56
3.1.2 Begriffsinhalte von Nation-Building .....	56
3.2 Hipplers Nation-Building-Konzept .....	58
3.2.1 Ideologie .....	59
3.2.2 Integration .....	60
3.2.3 Staatsapparat .....	61
3.2.4 Das Konfliktpotenzial von Nation-Building .....	62
3.2.5 Das Zusammenspiel der Nation-Building-Elemente .....	64
Exkurs 1: Sprachen und Ethnien in Afghanistan .....	65
3.3 Das Nation-Building Konzept vor dem afghanischen Hintergrund .....	68
3.3.1 Loyalitätsverteilung in Afghanistan .....	68
3.3.2 Die Rolle des Islam als gesellschaftlicher Wertekonsens .....	71
3.4 Das Nation-Building-Konzept: Zwischenfazit .....	73
<b>4 Problemaufriss .....</b>	<b>77</b>
4.1 Die Militärstrategien der externen Akteure und die Gegenstrategie der Taliban .....	78
4.1.1 Die Abzugs- und Aufstockungspläne .....	78
4.1.2 Zivile Opfer .....	81
4.1.3 Selbstmordattentate .....	82
4.1.4 Die Taliban als Profiteure des Stimmungsumschwungs .....	83
4.1.5 Das Dilemma der Deutschen .....	84
4.1.6 Die Grenzen militärischer Möglichkeiten .....	86
4.2 Schwierigkeiten des Wiederaufbaus .....	87
4.2.1 Das Beispiel Straßenbau .....	87
4.2.2 Verlorener Kampf um Herzen und Hirne .....	88
4.2.3 Korrupte Regierung .....	89
4.2.4 Die Taliban als Alternative zur Anarchie .....	90

4.2.5 Umstrittene westliche Werte .....	91
4.3 Die Taliban als Teil der Gesellschaft .....	94
4.4 Die Problematik des Wiederaufbaus im Kontext des Nation-Building-Konzepts .....	96
<b>5 Die Afghanistan-Konferenz auf dem Petersberg .....</b>	<b>99</b>
5.1 Rahmenbedingungen der Petersberg-Konferenz .....	99
5.1.1 Die Rolle der Uno .....	100
5.1.2 Die Konferenzziele .....	101
5.1.3 Die Machtverhältnisse in Afghanistan im Vorfeld der Konferenz .....	102
5.2 Die afghanischen Delegationen .....	103
5.2.1 Die Nordallianz .....	104
5.2.2. Die Rom-Gruppe .....	105
5.2.3 Die Peshawar-Gruppe .....	105
5.2.4 Die Zypern-Gruppe .....	106
5.2.5 Die Vertretung der Frauen .....	107
5.2.6 Die internationale Gemeinschaft und die Beobachter .....	108
5.2.7 Die Abwesenden .....	108
5.2.8 Kritik an der Zusammensetzung der Konferenzteilnehmer .....	109
5.3 Die Konfliktpunkte .....	109
5.3.1 Die Stationierung internationaler Truppen .....	110
5.3.2 Die umstrittene Macht der Nordallianz .....	111
5.3.3 Die Rolle Rabbanis .....	111
5.4 Die Ergebnisse der Konferenz .....	112
5.4.1 Die Bestimmung des Interimspräsidenten .....	113
5.4.2 Die Wahl von Hamid Karzai.....	113
5.4.3 Die Zusammensetzung der Interimsregierung .....	114
5.4.4 Die Schwerpunkte des Petersberger Abkommens .....	116
5.5 Reaktionen auf die Verhandlungsergebnisse .....	118
5.5.1 Die Reaktion des Usbeken-Chefs .....	118
5.5.2 Die Reaktion des Paschtunen-Chefs .....	119
5.5.3 Die Reaktion des Taliban-Chefs .....	119
5.6 Die Petersberg-Konferenz: Zwischenfazit .....	120
Exkurs 2: Afghanistan-Konferenzen seit Petersberg .....	121
5.7 Auswahl der Akteure .....	122

<b>6 Problematik des Nation-Building-Konzepts in Afghanistan .....</b>	<b>123</b>
6.1 Das Petersberger Abkommen als Nation-Building-Konzept .....	124
6.1.1 Externes Nation-Building .....	124
6.1.2 Grundsätzliche Ziele des Abkommens und afghanische Realitäten .....	125
6.2 Problemfeld A: Staatsapparat .....	128
6.2.1 Abhängigkeitsproblem .....	128
6.2.2 Souveränitätsproblem .....	129
6.2.3 Sicherheitsproblem .....	131
6.3 Problemfeld B: Integration .....	133
6.3.1 Legitimitätsdefizite der Regierung .....	133
6.3.2 Inklusionsdilemma .....	135
6.4 Problemfeld C: Ideologie .....	136
6.4.1 Implantation einer neuen Ordnung .....	137
6.4.2 Universalität von Menschenrechten .....	138
6.4.3 Durchsetzung von Rechten und Demokratie .....	140
6.5 Problemfelder A bis C: Zwischenfazit .....	142
6.6 Legitimitätsverteilung bei den Akteuren .....	143
<b>7 Regierung Karzai .....</b>	<b>147</b>
7.1 Von Kandahar in den Präsidentenpalast in Kabul .....	148
7.1.1 Paschtune und Traditionalist .....	148
7.1.2 Karzais Zeit als Mujahed .....	149
7.1.3 Karzais Widerstand gegen die Taliban .....	151
7.1.4 Karzai und sein Verhältnis zu den Amerikanern .....	152
7.2 Im Spannungsfeld verschiedener Mächte .....	153
7.2.1 Renaissance der Mujaheddin .....	153
7.2.2 Rückkehr der Warlords .....	154
7.2.3 Amerikanische Zementierung der Kräfteverhältnisse .....	156
7.3 Außerordentliche Loya Jirga .....	157
7.3.1 Dreiphasiges Loya-Jirga-Verfahren .....	158
7.3.2 Ergebnisse der Loya Jirga .....	159
7.4 Verfassungsgebende Loya Jirga .....	161
7.4.1 Geplanter Prozess der Verfassungsgebung .....	161

7.4.2 Ablauf der Verfassungsgebung – das Constitutional Drafting Committee .....	162
7.4.3 Ablauf der Verfassungsgebung – das Constitutional Committee ...	162
7.4.4 Aufklärung der Bevölkerung und präsidialer Eingriff .....	163
7.4.5 Versammlung zur Verfassungsgebung .....	164
7.5 Präsidentschaftswahl 2009 .....	165
7.5.1 Dominante Exekutive – Karzais Vollmachten .....	166
7.5.2 Karzais Spaltung der Opposition .....	167
7.5.3 Das System Karzai .....	168
7.5.4 Vorläufiges Resultat und Wahlbetrug .....	169
7.5.5 Vereidigung ohne Stichwahl .....	170
7.5.6 Einfluss der Wahlfälschung auf die Wähler .....	170
7.6 Karzais Legitimitätsdefizite .....	171
7.7 Regierung Karzai: Zwischenfazit .....	173
<b>8 Taliban – Rückkehr der Gefallenen .....</b>	<b>175</b>
8.1 Herrschaftssystem und Ideologie der Taliban .....	176
8.1.1 Anfängliche Popularität der Studentenbewegung .....	176
8.1.2 Die Hoffnung auf eine paschtunische Regierung .....	177
8.1.3 Regierungsführung der Taliban .....	178
8.1.4 Strengstes islamisches System der Welt .....	179
8.1.5 Glaubensvielfalt und Glaubenstoleranz .....	180
8.2 Männerwelt ohne Heimat und Geschichte .....	181
8.2.1 Mullah Omars Anhänger .....	181
8.2.2 Entstehungsmythos .....	182
8.2.3 Selbstlegitimation Mullah Omars .....	183
8.3 Ende des Taliban-Regimes .....	184
8.3.1 Kapitulation .....	184
8.3.2 Flucht nach Pakistan .....	185
8.3.3 Brutstätte des Islamisten-Nachwuchses .....	185
8.3.4 Pakistans zweigleisige Politik .....	186
8.3.5 Neues Machtzentrum in Quetta .....	187
8.4 FATA – Hauptumschlagplatz des internationalen Terrorismus .....	189
8.4.1 Schutzraum für Extremisten .....	189
8.4.2 Umstrittenes Waffenstillstandsabkommen .....	190
8.5 Pakistanisch-amerikanische Interessenpolitik .....	192

8.5.1 Erzfeind Indien .....	192
8.5.2 Lukrative Kooperation .....	194
8.5.3 Afghanistans Abhängigkeit von den USA und Pakistan .....	195
8.6 Rückkehr der Aufständischen .....	198
8.6.1 Zusammensetzung der aufständischen Gruppen in Afghanistan ...	198
8.6.2 Reorganisation im Unterschlupf .....	200
8.6.3 Sicherheitslücken in Südafghanistan .....	201
8.6.4 Gezielte Angriffe und Selbstmordattentate .....	202
8.6.5 Schwächen der Nato .....	203
8.6.6 Gezielter Boykott des Wiederaufbaus .....	205
8.7 Rolle des Opiums .....	206
8.7.1 Mohnproduktion unter den Taliban und nach dem Sturz ihres Regimes .....	206
8.7.2 Vielschichtige Beteiligung an der Drogenökonomie .....	208
8.7.3 Untergrabung des Wiederaufbaus .....	209
8.7.4 Opportunismus des Westens .....	210
8.8 Rückkehr der Taliban: Zwischenfazit .....	211
<b>9 Die Deutschen und ihr Verhältnis zu Afghanistan .....</b>	<b>215</b>
9.1 Stationen deutsch-afghanischer Beziehungen .....	216
9.1.1 Erste imperiale Interessen in Afghanistan .....	216
9.1.2 Beginn der deutschen Einflussnahme in Afghanistan .....	217
9.1.3 Beidseitiger Profit der Beziehungen .....	218
9.1.4 Arische Bruderschaft .....	219
9.1.5 Deutsches Streben nach Monopolstellung .....	221
9.1.6 Beziehungen in der Nachkriegszeit .....	222
9.1.7 Afghanische Sowjetzeit .....	224
9.1.8 Beziehungen während des Taliban-Regimes .....	227
9.2 Neuanfang der Beziehungen nach Petersberg .....	229
9.2.1 Chronologie des deutschen Isaf-Einsatzes .....	229
9.2.2 Deutsche Isaf-Führung in Nordafghanistan .....	231
9.2.3 Deutsche Führung beim Aufbau der nationalen afghanischen Polizei .....	232
9.3 Problematik der deutschen Mission in Afghanistan .....	233
9.3.1 Probleme beim Aufbau der nationalen afghanischen Polizei .....	233
9.3.2 Der Fall Kunduz .....	235
9.3.3 Verstrickung der Isaf in die Aufstandsbekämpfung .....	237

9.3.4 Deutsche Vorbehaltsliste ..... 237

9.4 Der deutsche Afghanistan-Einsatz aus Sicht der Beteiligten ..... 239

9.4.1 Sicherheit durch Kontakte..... 239

9.4.2 Stimmungsumschwung ..... 241

9.4.3 Unklarer Auftrag ..... 244

9.4.4 Fehlende Resultate ..... 246

9.4.5 Kampf ums eigene Überleben ..... 247

9.5 Deutsch-afghanische Beziehungen: Zwischenfazit ..... 248

**10 Hindernisse auf dem Emanzipationsweg der Afghaninnen ..... 251**

10.1 Vom ersten verfassungsrechtlichen Testament bis zur ersten  
Verfassung ..... 253

10.1.1 Erste Modernisierungs- und Zentralisierungsschritte ..... 253

10.1.2 Modernisierungen unter Amanullah ..... 254

10.1.3 Aufstände gegen die Modernisierung ..... 256

10.2 Entwicklungen bis zur Verfassung von 1964 ..... 257

10.2.1 Modernisierungsrückschritte ..... 257

10.2.2 Der junge König und die Regierungsgeschäfte seiner  
Verwandten ..... 258

10.2.3 Der offizielle König übernimmt das Zepter ..... 259

10.2.4 Goldenes Zeitalter mit Schattenseiten ..... 261

10.3 Die Verfassung von 1977 ..... 262

10.4 Entwicklungen bis zu den Verfassungen von 1987 und 1990 ..... 264

10.4.1 Sozialistische Zeit ohne Verfassung ..... 264

10.4.2 Neue Verfassung unter Najibullah ..... 265

10.5 Die aktuelle afghanische Verfassung ..... 266

10.5.1 Inhaltliche Parallelen zwischen den Verfassungen von 1964  
und 2004 ..... 266

10.5.2 Modernisierungsaspekte ..... 267

10.5.3 Rolle des Islam ..... 268

10.6 Tradition der Geschlechtertrennung und die Folgen für die Frauen ... 270

10.6.1 Purdah ..... 270

10.6.2 Ehre ..... 271

10.6.3 Hierarchie ..... 272

10.7 Aktuelle Situation der Frauen ..... 273



---

10.8 Kämpferinnen für die Besserstellung der Afghaninnen .....	274
10.8.1 Erziehung und Bildung .....	275
10.8.2 Hindernisse .....	276
10.8.3 Pragmatische und konfrontativere Strategien .....	279
10.9 Emanzipationsweg der Afghaninnen: Zwischenfazit .....	281
<b>11 Politischer Wiederaufbau: Abschließendes .....</b>	<b>285</b>
11.1 Zusammenfassung .....	285
11.2 Fazit und Ausblick .....	294
<b>Literatur .....</b>	<b>299</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>315</b>

---

# Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Nation-Building-Elemente .....	58
Abbildung 2: Bindeglieder zwischen Staat und Gesellschaft .....	67
Abbildung 3: Loyalitätspyramide .....	70
Abbildung 4: Afghanischer Minimalkonsens .....	74
Abbildung 5: Bindeglieder zwischen den Taliban und der Gesellschaft .....	97
Abbildung 6: Basismodell .....	125
Abbildung 7: Nation-Building-Modell – Aspekt A .....	128
Abbildung 8: Nation-Building-Modell – Aspekt B .....	133
Abbildung 9: Nation-Building-Modell – Aspekt C .....	137
Abbildung 10: Akteursmodell .....	296
Tabelle 1: Legitimitätsverteilung zu Beginn des Wiederaufbaus .....	144
Tabelle 2: Legitimitätsverteilung nach ca. acht Jahren Wiederaufbau .....	145